

Viel Lob für das Stiftungsteam

Bürgerstiftung: Kuratoriums-Vorsitzender Hans-Martin Scherer zieht ein positives Fazit für das vergangene Jahr

Espelkamp (fq). Hans-Martin Scherer – seit fünf Jahren Vorsitzender des Kuratoriums der Bürgerstiftung – hat für das vergangene Jahr ein positives Fazit gezogen.

So habe das Stiftungskapital zum Jahresende 310 800 Euro betragen. Darüber hinaus habe es ein Sparguthaben von 20 000 Euro sowie ein weiteres Guthaben in Höhe von 14 897,64 Euro gegeben.

»Im vergangenen Jahr hat die Bürgerstiftung 2100 Euro an verschiedene Organisationen und Vereine ausgeschüttet«, erklärte Scherer im Gespräch mit der ESPELKAMPER ZEITUNG. Diese Zahlen hat er auch in der vergangenen Sitzung des Kuratoriums vorgestellt. Unterstützt wurden der Verein Pro Waldfreibad (800 Euro für Baumaßnahmen), der Verein Freunde

des katholischen Kinderhauses (150 Euro für Investitionen), der SPD-Ortsverein Espelkamp (100 Euro Zuschuss für eine musikalische Aufführung), die Evangelische Sekundarschule (250 Euro für Schüleraustausch) und der Förderverein Kirchenmusik (800 Euro für die Kantorenstelle).

Lobend erwähnte Scherer die »hervorragende Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Wir haben ein sehr gutes Team«, sagte Scherer. Er betonte auch noch einmal die Zielsetzung der Bürgerstiftung, die im Jahr 2004 gegründet worden ist und aus der Fritz-Steding-Stiftung entstand.

»Wir wollen als Bürger der Stadt Espelkamp Mitverantwortung für die Gestaltung unserer Stadt übernehmen.« Es werden unter anderem Projekte im Bereich Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport sowie Jugend- und Altenhilfe gefördert.

Wer die Stiftung unterstützen wolle, könne dies entweder durch Spenden tun oder durch eine Zustiftung auf das Stiftungskapital. Bei der Vergabe der Mittel für Projekte achte die Bürgerstiftung darauf, dass sie »lieber kleine Projekte« unterstütze und diese Unterstützung auf verschiedene Säulen verteile. Für dieses Jahr seien jetzt schon mehr Förderanträge eingegangen als im vergangenen Jahr, sagte der Kuratoriums-Vorsitzende.

Für sich persönlich zieht Scherer eine positive Bilanz der vergangenen fünf Jahre. Er trat 2010 die Nachfolge von Dr. Horst Eller an. »Dass fünf Jahre jetzt schon um sind, ging wirklich schnell.« Die Arbeit mache ihm »viel Spaß und große Freude«. Die Kommunikation im Team sei sehr gut. Angefangen

beim Vorstand mit dem Vorsitzenden Manfred Langhorst bis hin zu den Vorzimmerdamen im Rathaus, die die Protokolle versenden, sowie den Spendern und Sponsoren, sprach Scherer Lob und Dank aus.



Hans-Martin Scherer.

Und er machte auch noch einmal deutlich, dass sich alle Vereinigungen und Verbände in den Grenzen Espelkamps mit einem Antrag an die Bürgerstiftung wenden könnten.

»Insgesamt haben wir seit Bestehen der Stiftung etwa 80 Projekte unterstützt. Das ist schon eine Hausnummer für eine solch kleine Stiftung«, sagte er. Eine der heraus-

ragendsten Veranstaltungen war dabei sicherlich das große Kinderfest im Jahr 2010.

Die einfachste Lösung, sich mit einem Förderantrag an die Bürgerstiftung zu wenden, sei es, Kontakt

zum Vorstandsvorsitzenden Manfred Langhorst aufzunehmen. »Der ist im Rathaus unter der Telefonnummer 56 21 25 zu erreichen«, sagte Scherer.

Die Entscheidung, ob ein Anliegen gefördert wird oder nicht, liegt dann beim Vorstand oder beim Kuratorium. »Bei einer Summe von bis zu 1000 Euro kann der Vorstand über die Vergabe alleine entscheiden.« Der Vorstand besteht neben Manfred Langhorst noch aus Andreas Bredenköter und Britta Hohn. »Ab 1000 Euro ist das Kuratorium zuständig«, erklärte Scherer.

Wer weitere Informationen über die Bürgerstiftung sucht und sich einen Überblick über ihre vielfältigen Tätigkeiten machen möchte, wird auf der Internetseite der Stiftung fündig



www.buergerstiftung-espelkamp.de